

Stadtarchiv Brandenburg an der Havel



Findbuch

Volkshochschule

(20.03.10.)

Inhaltsverzeichnis

Vorwort.....	III
--------------	-----

Vorwort

Mit Gründung der Weimarer Republik wurde in Artikel 148 der Verfassung das Recht auf Bildung festgeschrieben. In der Stadt Brandenburg stimmte die Stadtverordnetenversammlung 1919 für die Gründung einer Volkshochschule (VHS) als kommunale Einrichtung. Das Angebot richtete sich vor allem an die Erwachsenen, denen der Weg zu höherer Bildung versperrt war. Die VHS sollte für eine stabile Demokratisierung gesellschaftlicher Verhältnisse sorgen und zur Minderung sozialer Gegensätze beitragen. Die pädagogische Arbeit sollte dabei fern von religiöser Richtung oder ideologischer Schulung sein.

1933 wurde die VHS im Zuge der Gleichschaltung der NS-Gemeinschaft "Kraft durch Freude" unterstellt. Es gab gravierende inhaltlich-politische Veränderungen, die eine Verbreiterung der Legitimationsbasis für das nationalsozialistische System zum Ziel hatte. 1938 wurden auch in der VHS alle jüdischen Bürger von der Teilnahme an Angeboten ausgeschlossen. Wegen der Einschränkungen im 2. Weltkrieg und aufgrund eines Erlasses des Reichsministers für Wissenschaft, Erziehung und Volksbildung, der besagte, dass die weltanschauliche Schulung allein der Partei vorbehalten sein muss, wurde die Freizeitfunktion der VHS immer wichtiger, bis die Arbeit im Spätherbst 1944 eingestellt werden musste.

Im Januar 1946 wurde die VHS in der Sowjetischen Besatzungszone unter staatlicher Weisungsbefugnis der deutschen Verwaltung für Volksbildung wiedereröffnet. Der Lehrplan war vorgegeben und hatte das Ziel, die Bevölkerung im Geiste der Demokratie, des Antifaschismus und Antiimperialismus zu erziehen, Aufklärung über die nazistische Ideologie und Politik zu leisten und zur Hebung der allgemeinen Kultur und des allgemeinen Bildungsstandes beizutragen. In der Zeit der nationalsozialistischen Diktatur gab es zwar schon erste Angebote für Betriebsgemeinschaften, aber nun wurde das Angebot in den Betrieben so sehr ausgebaut, dass die betrieblichen Außenstellen zu Betriebsvolkshochschulen wurden.

Mit dem Gesetz über die VHS des Landes Brandenburg im Jahr 1948 wurde die Struktur als staatliche Schule endgültig erkennbar. Es wurden einheitliche und verbindliche Lehrpläne vom Ministerium für Volksbildung herausgegeben, die die Angebote der Erwachsenenbildung vorschrieben und die VHS zu einem Bestandteil des "einheitlichen sozialistischen Bildungssystems" machte. Interessierten Werktätigen sollte die VHS ohne Unterbrechung ihrer Berufstätigkeit die Weiterbildung ermöglichen und Kurse zur Studienvorbereitung anbieten.

Die seit 1919 bestehende Einteilung des Lehrjahres in drei "Semester" wurde ab dem Schuljahr 1951/52 dem Regelschulbetrieb mit zwei Semestern angeglichen. Bis 1955 lässt sich eine Reduktion der beruflichen Erwachsenenbildung und eine Zunahme weltanschaulich geprägter Themen beobachten, wobei mit der Umwandlung der Betriebsvolkshochschulen in "Technische Betriebsschulen" und deren Trennung von der VHS der größte Verlust zu konstatieren ist. Die VHS sollte sich nun auf die kulturelle Massenbildung im Sinne der sozialistischen Ideologie konzentrieren und war dafür kurzzeitig dem Ministerium für Kultur untergeordnet, ab 1956 wieder dem Ministerium für Volksbildung. Das Jahr 1956 markierte inhaltlich einen Paradigmenwechsel, der aufgrund der unübersehbaren Diskrepanz in der Qualifikationsstruktur zwischen jüngeren und älteren Arbeitskräften eine Profilverengung auf Schulabschlüsse forderte. Im Zuge dessen erhielt die VHS das Prüfungs- und Zeugnisrecht. Ab Mitte der 1960er Jahre erweiterte die VHS ihr Angebot im Fremdsprachenbereich und im Bereich der Allgemeinbildung.

1962 erhielt die VHS eine koordinierende Rolle zugesprochen ("Sekretariat"), dessen Ziel die Vernetzung möglichst aller Weiterbildungsanbieter in der Stadt war, was schließlich 1964 in ein gemeinsam herausgegebenes Lehrprogramm aller Anbieter zur Erwachsenenqualifizierung der Stadt führte. Nach der Wiedervereinigung wurde die VHS schon 1990 und somit lange vor dem Brandenburgischen Weiterbildungsgesetz (1994) in kommunale Rechtsträgerschaft übernommen und als Amt in die städtische Verwaltungsstruktur eingegliedert. Spätestens seit 1994, als Weiterbildung zur kommunalen Pflichtaufgabe wurde, ist die VHS Zentrum der kommunalen Weiterbildung und kann mit relativer Autonomie in öffentlicher Verantwortung arbeiten. Die Hauptziele des Lehrprogramms sind die Allgemeinbildung sowie die Qualifizierung für berufliche Aufgaben. Im selben Jahr wurde der Brandenburgische VHS-Landesverband gegründet, in dem die VHS Brandenburg an der Havel Mitglied wird und den Vorsitzenden stellt.

Ab Oktober 1949 gab es eine zweite Kreisvolkshochschule (KVHS) für den Landkreis Brandenburg (VHS-Land), die unabhängig von der oben beschriebenen VHS der Stadt Brandenburg (VHS-Stadt) ist. Im Zuge der Kreisgebietsreform 1994 wurde sie mit anderen in der KVHS Potsdam-Mittelmark zusammengeführt.

Benennungen der VHS:

1919: Volkshochschule der Stadt Brandenburg
1921: Volkshochschule Brandenburg (Havel)
1933: Deutsches Volksbildungswerk (Nationalbildungswerk) - Gau Kurmark / Volksbildungsstätte Brandenburg (Havel)
1938: Deutsches Volksbildungswerk - Volksbildungsstätte Brandenburg
1946: Akademie für Jedermann - Die Brandenburger Volkshochschule
1947: Volkshochschule Brandenburg (Havel)
1952: Volkshochschule Brandenburg (Havel) - Schule der Werktätigen
1953: Volkshochschule Stadt Brandenburg (Havel)
1954: Volkshochschule Brandenburg (Havel) - Stadt
1962: Volkshochschule Brandenburg (Havel)
1964: Volkshochschule Brandenburg - Stadt
1994: Volkshochschule Brandenburg an der Havel

Bestandsbearbeitung

Im Sommer 2020 erfolgte eine Übergabe von Lehrprogrammen ab 1994 vonseiten der Volkshochschule Brandenburg, mit der die bereits im Archiv vorhandenen und teilweise vorläufig verzeichneten Materialien ergänzt werden konnten. Dabei handelt es sich bis auf wenige Ausnahmen um Vorlesungsverzeichnisse und Lehrprogramme der VHS ab dem Jahr 1919. Ein Einzelstück ist ein Vorlesungsverzeichnis der Humboldt-Akademie in Berlin von 1911, die ein Teil der Volksbildungsbewegung war. Dementsprechend ist die Laufzeit des Bestandes von 1911 bis 2020 mit einem Umfang von 0,5 lfm. Die im Archiv vorhandenen Dokumente waren bereits signiert (10.03.10.), jedoch nicht inhaltlich verzeichnet. Die unter der neuen Signatur 20.03.10. vorläufig verzeichneten Einheiten 1-12 wurden neu geordnet und dementsprechend auch neu signiert. Die Lehrprogramme der Jahre 1996-2001 aus 20.03.10.11 wurden im Zuge der ersten Erschließung in den Zeitungsbestand BRAWO einsortiert. Aufgrund der unterschiedlichen Titelbezeichnungen der Vorlesungsverzeichnisse wurden einheitliche Begriffe festgelegt. Vorlesungsverzeichnisse bedeuten, dass es sich um eine einfache Auflistung der Vorlesungen und Kurse handelt, und Lehrprogramme beschreiben die Inhalte der Vorlesungen und Kurse ausführlicher.

Weiterführende Informationen zur Geschichte der Volkshochschule finden Sie in:

75 Jahre Volkshochschule Brandenburg an der Havel, 1994 (StABibBRB NC 7265),

90 Jahre Volkshochschule, 2009 (StABibBRB NC 698),

Josef Schrader, Ernst Dieter Rossmann: 100 Jahre vhs Volkshochschulen. Geschichten ihres Alltags, 2019 (StABibBRB NC 7359)

Zitiervorschlag: "StABRB" für Stadtarchiv Brandenburg an der Havel, "20.03.10." als Bestandsbezeichnung, gefolgt von der Nummer der Akteneinheit, z.B.: "StABRB 20.03.10., Nr. 17".

StABRB 20.03.10., Nr. 5

Teilnehmerkarten und Plakate zu Studienfahrten und Plakate zu staatsbürgerlichen Bildungsabenden

Enthält auch: Vorlesungsverzeichnis der Humboldt-Akademie in Berlin, 1911. - Zeitungsartikel zur ersten Teilnehmerstatistik der Volkshochschule Brandenburg, 1919. - Vorlesungsverzeichnis der Volkshochschule Brandenburg, 1920.

1911 - 1930

StABRB 20.03.10., Nr. 1

Vorlesungsverzeichnisse und Lehrprogramme (ab 1928 unvollständig)

Enthält auch: Lehrprogramme der Magdeburger Volkshochschule, 1925 und 1926. - Vorlesungsverzeichnis der Volkshochschule zu Görlitz, 1927. - Lehrprogramm der Volkshochschule München, 1932.

1919 - 1932

StABRB 20.03.10., Nr. 4

Die Bücherei der Volkshochschule, Band 1: Einführung in das philosophische Denken von Konrad Albrich (Lehrbuch)

1921

StABRB 20.03.10., Nr. 2

Die Bücherei der Volkshochschule, Band 22: Der Staatsgedanke unserer großen Denker von A. Pfannkuche (Lehrbuch)

1921

StABRB 20.03.10., Nr. 3

Die Bücherei der Volkshochschule, Band 44: Kreislauf der Energie in Natur und Technik von Alfred Wenzel (Lehrbuch)

1923

StABRB 20.03.10., Nr. 6

Vorlesungsverzeichnisse und Lehrprogramme des Deutschen Volksbildungswerkes in Brandenburg (unvollständig)

Enthält auch: Lehrprogramm Deutsches Volksbildungswerk Ortsgruppe Offenbach am Main, 1934/35.

1934 - 1939

StABRB 20.03.10., Nr. 11

Vorlesungsverzeichnis der Akademie für Jedermann Juni 1946

1946

StABRB 20.03.10., Nr. 12

Vorlesungsverzeichnis der Akademie für Jedermann Oktober bis Dezember 1946

1946

StABRB 20.03.10., Nr. 13 Lehrprogramm 1. Lehrabschnitt 1947/48	1947
StABRB 20.03.10., Nr. 7 Plakate und Einladung zu Veranstaltungen Enthält auch: Zeitschrift für Volkshochschullehrer und -leiter: Volkshochschule, Heft 7/8, 1947. - Programm Haus der Kultur Brandenburg, 1947.	1947 - 1948
StABRB 20.03.10., Nr. 15 Lehrprogramm 1. Lehrabschnitt 1948/49	1948
StABRB 20.03.10., Nr. 14 Lehrprogramm 2. Lehrabschnitt 1947/48	1948
StABRB 20.03.10., Nr. 19 Lehrprogramm 1. Lehrabschnitt 1949/50	1949
StABRB 20.03.10., Nr. 16 Lehrprogramm 2. Lehrabschnitt 1948/49	1949
StABRB 20.03.10., Nr. 18 Lehrprogramm 3. Lehrabschnitt 1948/49	1949
StABRB 20.03.10., Nr. 17 Vorlesungsverzeichnis 2. Lehrabschnitt 1948/49	1949
StABRB 20.03.10., Nr. 20 Lehrprogramm 2. Lehrabschnitt 1950/51	1951
StABRB 20.03.10., Nr. 21 Lehrprogramm 3. Lehrabschnitt 1950/51 (Plakat)	1951
StABRB 20.03.10., Nr. 22 Lehrprogramm der Kreisvolkshochschule Brandenburg-Land 1. Semester 1951/52	1951

StABRB 20.03.10., Nr. 23 Lehrprogramm 1. Semester 1952/53	<i>1952</i>
StABRB 20.03.10., Nr. 25 Lehrprogramm 1. Lehrabschnitt 1953/54	<i>1953</i>
StABRB 20.03.10., Nr. 24 Lehrprogramm 2. Semester 1952/53	<i>1953</i>
StABRB 20.03.10., Nr. 27 Lehrprogramm 1. Semester 1954/55	<i>1954</i>
StABRB 20.03.10., Nr. 26 Lehrprogramm 2. Lehrabschnitt 1953/54	<i>1954</i>
StABRB 20.03.10., Nr. 28 Lehrprogramm 1. Semester 1955/56	<i>1955</i>
StABRB 20.03.10., Nr. 29 Lehrprogramm 2. Semester 1955/56	<i>1956</i>
StABRB 20.03.10., Nr. 30 Lehrprogramm Herbstsemester 1956	<i>1956</i>
StABRB 20.03.10., Nr. 32 Lehrprogramm Frühjahrssemester 1957	<i>1957</i>
StABRB 20.03.10., Nr. 33 Lehrprogramm Herbstsemester 1957	<i>1957</i>
StABRB 20.03.10., Nr. 34 Lehrprogramm Frühjahr 1958	<i>1958</i>

StABRB 20.03.10., Nr. 35 Lehrprogramm Herbst 1958	<i>1958</i>
StABRB 20.03.10., Nr. 36 Lehrprogramm Frühjahr 1959	<i>1959</i>
StABRB 20.03.10., Nr. 31 Lehrprogramm Herbst 1959	<i>1959</i>
StABRB 20.03.10., Nr. 37 Lehrprogramm Schuljahr 1960/61	<i>1960 - 1961</i>
StABRB 20.03.10., Nr. 38 Lehrprogramm Schuljahr 1961/62	<i>1961 - 1962</i>
StABRB 20.03.10., Nr. 39 Lehrprogramm Schuljahr 1962/63	<i>1962 - 1963</i>
StABRB 20.03.10., Nr. 9 Protokolle, Berichte und Beschlussvorlagen von Sekretariats- und Beiratssitzungen Enthält u. a.: Bildung des Sekretariats und Beirats. - Dozentenaufstellungen, 1962. - Druckschriften zum Thema Erwachsenenqualifizierung.	<i>1962 - 1967</i>
StABRB 20.03.10., Nr. 40 Lehrprogramm für die Erwachsenenqualifizierung der Stadt Brandenburg (Havel) Schul- und Lehrjahr 1964/65	<i>1964 - 1965</i>
StABRB 20.03.10., Nr. 41 Lehrprogramm für die Erwachsenenqualifizierung der Stadt Brandenburg (Havel) Schul- und Lehrjahr 1965/66	<i>1965 - 1966</i>
StABRB 20.03.10., Nr. 44 Festschrift "20 Jahre Volkshochschule Brandenburg (Havel)"	<i>1966</i>

- StABRB 20.03.10., Nr. 42
Lehrprogramm für die Erwachsenenqualifizierung der Stadt Brandenburg (Havel)
Schul- und Lehrjahr 1966/67
1966 - 1967
- StABRB 20.03.10., Nr. 43
Bildungsstätten der Erwachsenenqualifizierung, Lehrprogramm für die Erwachsenen-
qualifizierung der Stadt Brandenburg (Havel) Schul- und Lehrjahr 1967/68
1967 - 1968
- StABRB 20.03.10., Nr. 45
Lehrprogramm für die Erwachsenenqualifizierung der Stadt Brandenburg (Havel)
Schul- und Lehrjahr 1970/71
1970 - 1971
- StABRB 20.03.10., Nr. 10
Protokolle von Dienstbesprechungen
1978
- StABRB 20.03.10., Nr. 46
Lehrprogramm für die Aus- und Weiterbildung der Werktätigen Brandenburg-Stadt und
-Land Schul- und Lehrjahr 1979/81
1979 - 1981
- StABRB 20.03.10., Nr. 47
Lehrprogramm für die Erwachsenenbildung in Brandenburg-Stadt und -Land Schul-
und Lehrjahr 1981/83
1981 - 1983
- StABRB 20.03.10., Nr. 48
Lehrprogramm für die Erwachsenenbildung in Brandenburg-Stadt und -Land Schul-
und Lehrjahr 1983/85
1983 - 1985
- StABRB 20.03.10., Nr. 49
Lehrprogramm 1989-1991
1989 - 1991
- StABRB 20.03.10., Nr. 50
Lehrprogramm Herbst-/Frühjahrssemester 1991/92
1991 - 1992
- StABRB 20.03.10., Nr. 51
Lehrprogramm Herbstsemester 1992
1992

StABRB 20.03.10., Nr. 52 Lehrprogramm Frühjahrs-/Herbstsemester 1993	<i>1993</i>
StABRB 20.03.10., Nr. 53 Lehrprogramm Frühjahrssemester 1994	<i>1994</i>
StABRB 20.03.10., Nr. 54 Lehrprogramm Herbstsemester 1994/95	<i>1994</i>
StABRB 20.03.10., Nr. 55 Lehrprogramm Frühjahrssemester 1995	<i>1995</i>
StABRB 20.03.10., Nr. 56 Lehrprogramm Herbstsemester 1995	<i>1995</i>
StABRB 20.03.10., Nr. 8 Einladung zum Vortrag von Christina Frede, Leiterin Stadtplanungsamt: Bebauung des Neustädtischen Marktes	<i>1996</i>
StABRB 20.03.10., Nr. 57 Lehrprogramm Herbstsemester 1997	<i>1997</i>
StABRB 20.03.10., Nr. 58 Lehrprogramm Herbstsemester 1998	<i>1998</i>
StABRB 20.03.10., Nr. 59 Lehrprogramm Frühjahrssemester 1999	<i>1999</i>
StABRB 20.03.10., Nr. 60 Lehrprogramm Herbstsemester 1999	<i>1999</i>
StABRB 20.03.10., Nr. 61 Lehrprogramm Frühjahrssemester 2000	<i>2000</i>

StABRB 20.03.10., Nr. 62 Lehrprogramm Herbstsemester 2000	2000
StABRB 20.03.10., Nr. 63 Lehrprogramm Frühjahrssemester 2001	2001
StABRB 20.03.10., Nr. 64 Lehrprogramm Herbstsemester 2001	2001
StABRB 20.03.10., Nr. 65 Lehrprogramm Herbstsemester 2002	2002
StABRB 20.03.10., Nr. 66 Lehrprogramm Frühjahrssemester 2003	2003
StABRB 20.03.10., Nr. 67 Lehrprogramm Frühjahrssemester 2004	2004
StABRB 20.03.10., Nr. 68 Lehrprogramm Herbstsemester 2004	2004
StABRB 20.03.10., Nr. 69 Lehrprogramm Frühjahrssemester 2005	2005
StABRB 20.03.10., Nr. 70 Lehrprogramm Herbstsemester 2005	2005
StABRB 20.03.10., Nr. 71 Lehrprogramm Frühjahrssemester 2006	2006
StABRB 20.03.10., Nr. 72 Lehrprogramm Herbstsemester 2006	2006

StABRB 20.03.10., Nr. 73 Lehrprogramm Frühjahrssemester 2007	2007
StABRB 20.03.10., Nr. 74 Lehrprogramm Herbstsemester 2007	2007
StABRB 20.03.10., Nr. 75 Lehrprogramm Frühjahrssemester 2008	2008
StABRB 20.03.10., Nr. 76 Lehrprogramm Herbstsemester 2008	2008
StABRB 20.03.10., Nr. 77 Lehrprogramm Frühjahrssemester 2009	2009
StABRB 20.03.10., Nr. 78 Lehrprogramm Herbstsemester 2009	2009
StABRB 20.03.10., Nr. 79 Lehrprogramm Frühjahrssemester 2010	2010
StABRB 20.03.10., Nr. 80 Lehrprogramm Herbstsemester 2010	2010
StABRB 20.03.10., Nr. 81 Lehrprogramm Frühjahrssemester 2011	2011
StABRB 20.03.10., Nr. 82 Lehrprogramm Herbstsemester 2011	2011
StABRB 20.03.10., Nr. 83 Lehrprogramm Frühjahrssemester 2012	2012

StABRB 20.03.10., Nr. 84 Lehrprogramm Frühjahrssemester 2013	2013
StABRB 20.03.10., Nr. 85 Lehrprogramm Herbstsemester 2013	2013
StABRB 20.03.10., Nr. 86 Lehrprogramm Frühjahrssemester 2014	2014
StABRB 20.03.10., Nr. 87 Lehrprogramm Herbstsemester 2014	2014
StABRB 20.03.10., Nr. 88 Lehrprogramm Frühjahrssemester 2015	2015
StABRB 20.03.10., Nr. 89 Lehrprogramm Herbstsemester 2015	2015
StABRB 20.03.10., Nr. 90 Lehrprogramm Frühjahrssemester 2016	2016
StABRB 20.03.10., Nr. 91 Lehrprogramm Herbstsemester 2016	2016
StABRB 20.03.10., Nr. 92 Lehrprogramm Frühjahr/Sommer 2017	2017
StABRB 20.03.10., Nr. 93 Lehrprogramm Herbst/Winter 2017	2017
StABRB 20.03.10., Nr. 94 Lehrprogramm September/Oktober 2019	2019

StABRB 20.03.10., Nr. 95
Lehrprogramm Januar bis Juni 2020

2020

StABRB 20.03.10., Nr. 96
Vorlesungsverzeichnis August bis Oktober 2020

2020